Caritas proudly presents:

Nr. 3

GRIESheimer SCHMIER BLATT

0,70 DM (1) öS 10 sfr 1,75 Lire 400 Pts 35 Für den kritischen Leser

INHALT

neue deutsche Welle

++

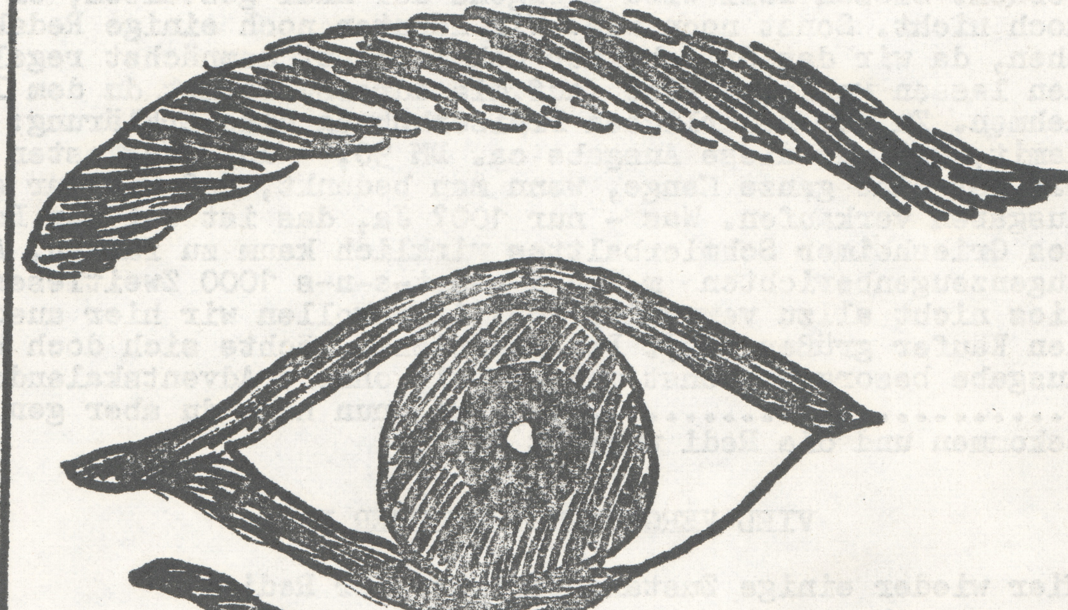
Alte Oper

++

Mensch, Harald, Prost!

++

und noch viele weiteren Katastrophen



das Auge des Unheimlichen

SUPERDICK: 36 Seiten!

SPECIAL GUEST:

FRITZ WULD

PSYCHO-TEST

Erkenne Dein Inneres

Für's Sammelpunkt

1

EI DU!

FÜR FORMELLE: EI SIE!

Nach fast 5 Monaten ist es also da, das Griesheimer Schmierblatt Nr. 3. Aus drucktechnischen(jtzt geht das schon wieder los mit den Fehlern) Gründen dauerte es so lange. Denn schom im September hatten wir eine Ausgabe, konnten die aber nicht erscheinen lassen (Frust). Nun ist diese Nummer aber was besonders - denn wegen der Starbahn-Sache, die wir auch wenn es einigen Leuten schon auf den Keks gehen sollte, sehr ausführlich beleuchten wollen - fallen einige sehr schöne Sachen aus. So z.B. der Tip-Teil und auch die Überraschung, die wir für euch hatten, nämlich der 4-setige Kulturteil mußte aus zeitlichen Gründen gestrichen werden. Diesen Teil wird übrigens der Andi gestalten, er weiß es nur noch nicht. Sonst nocn was? Wir könnten noch einige Redakteure gebrauchen, da wir das Griesheimer Schmierblatt demnächst regelmäßig erscheinen lassen wollten. Also auf,die Adresse kannst du dem Impressum entnehmen. Zu der neuerlichen Preiserhöhung eine Erklärung: wir rechnen damit, daß uns diese Ausgabe ca. DM 90,-- an Druckkosten kosten wird. Das ist eine ganze Menge, wenn man bedenkt, daß wir nur so um die 100 Ausgaben verkaufen. Was - nur 100? Ja, das ist bei der Popularität des Griesheimer Schmierbalttes wirklich kaum zu fassen. Aber da wir nach Augenzeugenberichten m-i-n-d-e-s-t-e-n-s 1000 Zweitleser haben, ist dies nicht allzu verwunderlich. Also wollen wir hier ausdrücklich nur den Käufer grüßen (Nä). Der Zweitleser möchte sich doch bitte auch eine Ausgabe besorgen, sonst muß er halt ohne e Adventskalender auskommen .... - So, nun hast du aber genug vorgejammert b bekommen und die Redi wünscht dir

VIEL VERGNÜGEN VEREHRTER VAN

Hier wieder einige Zustandsberichte der Redi:

Thomas: Malt was das Zeug hält (doch wer druckts ab?)
Remek : Wird fleißiger und hofft weiterhin auf Fanpost.
Ramona: Verschollen. Wir hoffen, sie bald wieder zu sehen.
Waltraud: steigt ab nächster Ausgabe voll ein (genau wie Andi).
Per : Ist wahrscheinlich bis zum 10. Dezember nicht mehr klar(Kinks Ton)
Ludger: Wohnt jetzt in Offenbach, kommt aber rühriger weise jeden Montag.
Heinz : Läßte Connections für uns spielen. Ein besonderer Dank.

IMPRESSUM:

Redakteure:

Per
Thomas
Remek
Ramona

Chefredakteur: El Asnam (Saudi-Arabien)

ViSdP: L. Elsbroek
Hanauer Landstr. 8
6000 Frankfurt a.M.

Sitz des Verlages:

Froschhäuser Str. 10
6230 Frankfurt am Main-Griesheim

Telefon: 392222

(Caritas-Tarn- und Turnverband)

Die Redi erscheint jeden Montag im Caritas.

Das G.S. erscheint alle 2 Monate (??-??).

Die Leser und die hier enthaltenen Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der gesamten Redaktion.

- Abt: Wen interessierts?
(Wer schreibt's richtig)

Red INTERN

Das Griesheimer Schmierblatt ist total chaotisch. Nachdem wi uns dies zum x-ten mal sagen laßen mußten, haben wir uns zusammengesetzt und ein Konzept überlegt Was dabei herauskam lesen sie in der Se unteren Bildhälfte. Obwohl das Konzept optimal wirkt, werden wir es immer mal wieder ändern. Das wird dann aber bekanntgegeben. Die Tips fallen di diesmal leider aus, genauso der tolle Kulturteil. In der nächsten Ausgabe gibt's eine Umfrage zu deiner Zeitung.

SCHON WIEDER EIN GRIESHEIMER SCHMIERBLATT?

Konzept

TITELSEITE
VORWORT
TIPS, NEWS (Diesmal nicht)
RED INTERN (Nachrufe)
AKTUELLES1. (Startbahn)
CARTOONS (Gries)
MUSIK (Strassenjungs, Top 20)
Was uns betrifft (Diesmal nicht)
Kulturteil (Leider auch nicht)
Griesheim INTERN (Alarm, Müllbersch)
TERMINE (SO viel war noch nie) los!
Sport (SGE, Comix, Tips)
ANzeigen (Keine bekommen)
Leserbriefe (Auch nicht)
ROMAN (in Vorbereitung)
MUSIK (war schon)
AKTUELLES 2. (OPER''')
SATIRE (Psycho Test)
Red unterwegs (Leider nicht)
LEBENSHILFE (HArald Juhnke)
Klatsch (Remember Karl May)
ALLGEMEINES?SONSTIGES (einiges)
PREI
PREISAUSSCHREIBEN (Natürlich)

Anm. d. Red.: Einige Berichte wirken etwas veraltet, da sie schon in der 0 Septemberausgabe hätten stehen sollen, die aber nicht erscheinen konnte.

AKTION:

RETTET die SGE

Wer hat es noch nicht mit Schrecken vernommen - unsere Eintracht hat 6 Millionen DM Schulden und muß, kurz vor dem finanziellen Ruin stehend, selbst den Verkauf von BRUNO PEZZEY in Betracht ziehen. Jetzt ist aber Schluß - das lassen wir natürlich nicht zu. Doch was können wir gemeinsam dagegen machen?

Das GRIESHEIMER SCHMIERBLATT hat ein Rettungsprogramm entwickelt!

Ich ein Eintracht

Retter

Das Programm spart auf jeden Fall das Gehalt des Managers ein.

Aber alle müssen sich was überlegen, und zwar nicht so unseriöse hirnrissige Vorschläge wie die Kürzung der Spielergehälter oder gar keine Millionen-Leute mehr kaufen.

Das ist doch Dödelkram! Wir wollen der Eintracht doch helfen und keine Vorschriften machen.

Wer hierzu noch weitere Vorschläge hat, schreibt an uns; Kennwort: WIR lassen uns die Eintracht nicht nehmen!

Bundesliga ohne Eintracht, das wäre wie Salz ohne Suppe, Fernsehen mit Kuhlenkrampf oder wie Rockmusik ohne Kinks. Auf geht's ....

EINTRACHT-GESUNDUNGSPROGRAMM

1. Es fängt schon beim Gang ins Stadion an. Was haben die meisten an? Zivil! So geht's nicht. Also ab jetzt hat jeder Fan: Mütze, Schuhe, Handschuhe, Fahne, Tröte in Eintracht-Farben zu besitzen. Das macht ihn leichter von den primitiven Fans der Gegner zu unterscheiden - und bringt der Eintracht pro Mann 150 DM.
2. Jeder gute Fan geht vor dem Spiel und in der Pause zum Imbiß. Die Imbisse müssen für ihre leckeren Sachen endlich das verlangen, was sie wert sind. Wir fordern SCHLUSS MIT DEN SCHLEUDERPREISEN! Erhöhung der Preise um 25 %!
3. Sitzplatz ist Sitzplatz! Wenn es ausnahmsweise mal weniger als 25555 Zuschauer sind, kann man sich auch sehr schön auf den Stehplätzen hinsetzen. Nur sind es dann keine Stehplätze mehr, was den Mehrpreis von lockeren DM 10 klar erklärt. Aber wir denken auch an die Fans. Bei Regen gibt es gegen den Mini-Mehrpreis von DM 2.50 eine Plastik-Unterlage in EINTRACHT-FARBEN!
4. Fans, die monatlich 1000 DM spenden, dürfen monatlich mit Bernd Nickel essen. In welches Lokal Bernd eingeladen werden will, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

   Fans, die monatlich 500 DM spenden, sind jeden 2.Montag im Monat herzlich zum Plausch bei Platzwar Krüblich eingeladen.

   Fans, die monatlich 5 DM und weniger bezahlen, sind zum Mittagessen bei Klaus Funk eingeladen!

Fans, die monatlich 0 DM bezahlen, sollen sich { einen anderen Verein suchen.

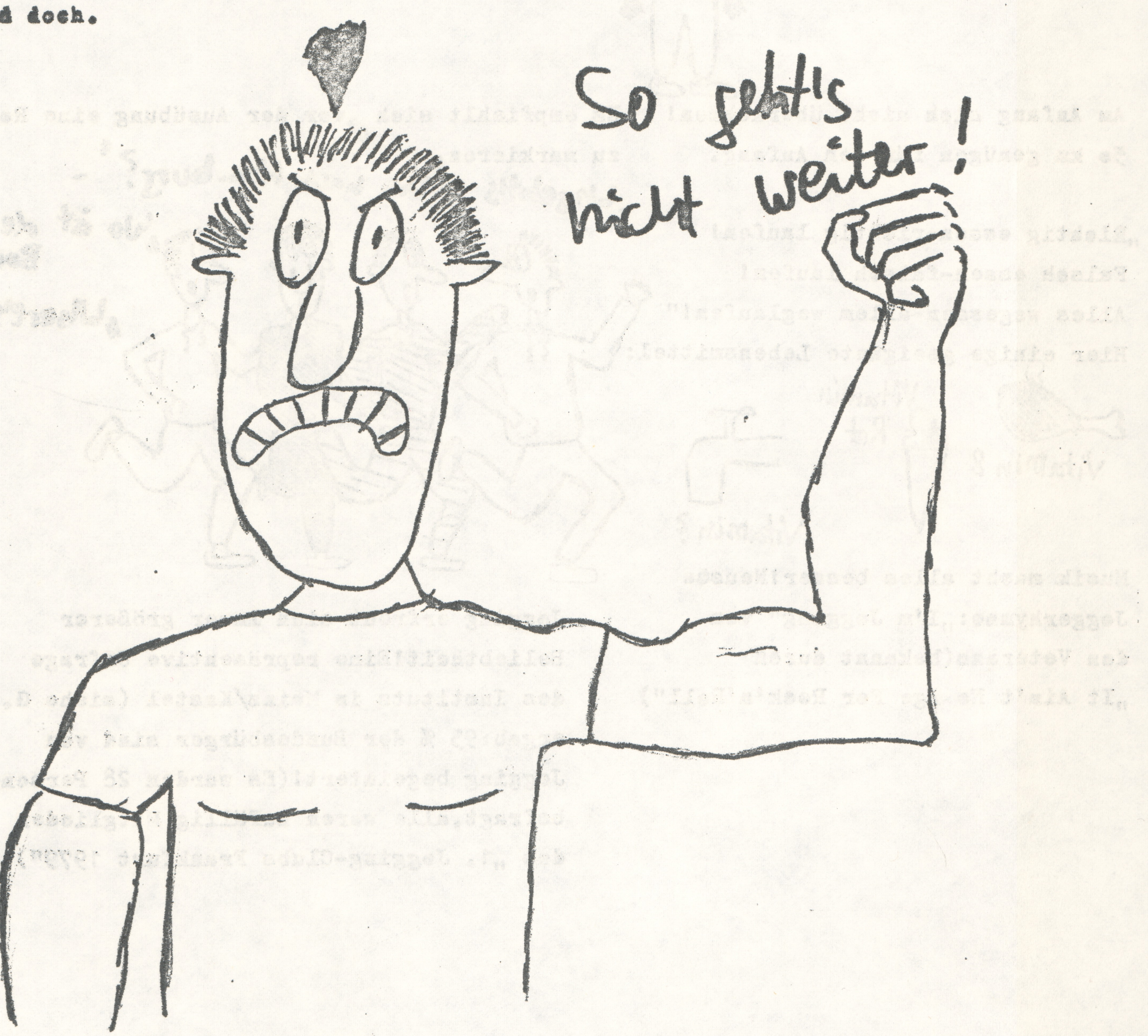
Problem der Redaktion:

Also hört mal zu:nachdem wir noch immer keine Lösungen für's Preisrätsel, noch immer keine Zuschriften für die Anzeigen und Leserbriefe bekommen haben,stellt sich die Frage,ob wir diese Rubriken 'rausnehmen sollen.Du wirst ja wohl selbstt gemerkt haben,daß die Preise sich größer anhören als sie dann sind!-Aber gemacht wurden sie doch,und wir hatten schon Lust,mit dem Gewinner des letzten Preisrätsels eine Fotosafari im Zoo zu machen.

Um das Preisrätsel zu erschweren,wird derjenige zum Sieger erkoren,der den besten Gag auf die richtige Lösung findet.Also los geht's!

Zu den Leserbriefen:Wir arbeiten wochenlang an der Ausgabe und würden gerne Reaktionen auf die Arbeit bekommen.

Zum Thema Anzeigen und Sprüche:Da hat wohljeder etwas;und.........!
es kostet Dich keinen Pfennig.Wenn Du also irgendetwas loswerden willst oder kaufen willst oder jemanden grüßen willst,dann sag's bzw. schreib's und doch.

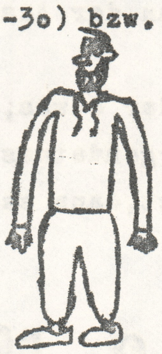


SPORT lernen mit G.S.

Teil 5 Jogging

© Thomas & Remi & Per

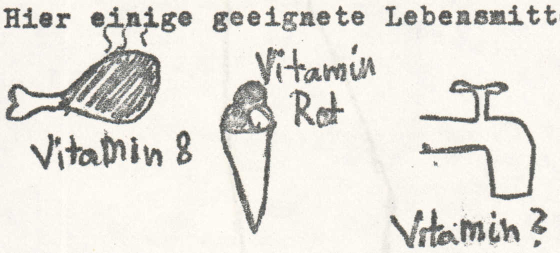
Sehr wichtig ist beim Jogging-Sport der Trainingsanzug. Die billigste Sorte (Furz De Luxe) kostet 2 DM (Gr.1-3o) bzw. 14o DM (ab Gr.32)



Am Anfang sich nicht übernehmen! 5o km genügen für den Anfang.

„Richtig essen-richtig laufen!
Falsch essen-falsch laufen!
Alles wegessen-allem weglaufen!"

Hier einige geeignete Lebensmittel:



Es empfiehlt sich, vor der Ausübung eine Route zu markieren.

Musik macht alles besser! Neuste Joggerhymne: „I'm Jogging" von den Veterans (bekannt durch „It Ain't No Age For Rock'n'Roll")

Jogging erfreut sich immer größerer Beliebtheit! Eine repräsentive Umfrage des Instituts in Mainz/Kastel (siehe G.S.1) ergab: 95 % der Bundesbürger sind von Jogging begeistert! (Es wurden 28 Personen befragt, alle waren zufällig Mitglieder des „1. Jogging-Clubs Frankfurt 1979")

Noch was neues!Ab jetzt tippen wir immer die neuesten Ergebnisse, und Umfragen werden auf dieser Seite in unregelmäßigen Abständen ebenfalls stattfinden.Diesmal tippen die Prominentesten Leute die wir kennen-wir!Das nächste mal?Laß dich überraschen.......

16 SPIELTAG 12 DEZEMBER 1981

			THOMAS	PER	REBECK	DU	WAHR
1.FC Nürnberg	:	1.FC Kaiserslautern	1:3	2:1	2:1	:	:
Bielefeld	:	Bayern	1:2	1:3	1:4	:	:
Gladbach	:	Leverkusen	2:1	4:2	3:1	:	:
Stuttgart	:	Darmstadt 98	2:2	5:1	3:o	:	:
Duisburg	:	W. Bremen	2:4	1:1	2:1	:	:
Hamburger SV	:	Düsseldorf	1:●	6:1	1:1	:	:
EINTRACHT	:	Karlsruher SC	3:1	7:2	2:o	:	:
Köln	:	Braunschweig	2:o	4:0	1:1	:	:
VFB Bochum	:	Dortmund	2:1	2:1	3:1	:	:
			:	+	+	+	+

17 SPIELTAG 19 DEZEMBER 1981

			THOMAS	LUDI	REBECK	DU	WAHR
Bayern München	:	VFL Bochum	2:2	1:3	5:o	:	:
Kaiserslautern	:	1.FC Köln	1:1	2:2	2:1	:	:
Braunschweig	:	EINTRACHT	1:2	2:4	2:1	:	:
Karlsruher SC	:	Hamburg	2:4	1:3	3:1	:	:
Düsseldorf	:	Duisburg	1:o	2:1	4:1	:	:
W. Bremen	:	Stuttgart	2:o	3:o	2:1	:	:
Darmstadt 98	:	Gladbach	1:3	1:2	2:3	:	:
Leverkusen	:	Bielefeld	1:1	2:1	3:1	:	:
Dortmund	:	Nürnberg	2:1	2:1	3:1	:	:

Sport News : In der neuen Eissporthalle am Ratsweg (41 Millionen), sind die Eintrittspreise folgendermaßen: Kinder (bis 18) 3,50 DM, Erwachsene(altersmäßig): 5-6 DM.Ganz schön happig---Am 19 Dezember findet in oben dieser Halle das sagenhaft (0:11 oder 0:12?) spannende Eishockeyspiel Deutschland gegen Russland statt.Karten gibt's nicht mehr.---Als absoluten Witz empfinde ich,was Breitner (1 Millionen Jahreseinnahmen) bei einer Gewerkschafts-veranstaltung zu - den Arbeitern sagte:"Wir müßen alle Abstriche machen".---Oh Wunder! Bei der Eintracht haben sage und schreibe 2 (i.W. Zwei) Spieler gegen die Startbahn unterschrieben.Das waren STEFAN LOTTERMANN und ein weiterer der jedoch nicht genannt werden wollte. Wie kann Jürgen Grabowski dies seinen Freund (natürlich auch unseren Freund,d.Red) OB Wallmann erklären?---Für Handball Freunde:Wo spielt der Sg Dietzenbach? In Dietzenbach? Nein,er spielt vielmehr in der Offenbacher Stadthalle und was es da kostet ließt du das nächste mal an dieser Stelle--- Tschö bis zum nächsten GRIESHEIMER SCHMIERBLATT.......

STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHNWEST STARTBAH

!!!!!!!! N I E M A L S !!!!!!!

Eigentlich wollte ich einen Bericht schreiben über das, was ich ich im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung um die Startbahn West erlebt habe. Ein Erlebnisbericht über die Besuche im Hüttendorf, die Besetzung des 7 ha Geländes, die brutale Räumung, meine kaum zu beschreibende Wut und Enttäuschung über die, die hier die Macht ausüben, und die mit Hilfe von Wasserwerfern, Tränengas und Polizeiknüppeln ihre Argumente austeilen.(und das nicht zu wenig, auf diesem gebiet haben sie massenweise Argumente)
Berichten wollte ich darüber, daß meiner Meinung nach die Eskalation der Gewalt, die bürgerkriegsähnlichen Zustände nicht von ein paar Steinewerfern (die es zugegebenermaßen auch gibt) verursacht wird, sondern auf die Arroganzund Ignoranz und die ständige Verarschung der Regierenden zurückzuführen sind. Außer Scheinverhandlungen und Knüppeln haben sie keine anderen Argumente.
Bei diesen Überlegungen ist mir dann so nach einer Zeit (das hat natürlich vile zu lange gedauert) klar geworden, daß das aber nur zu verstehen ist, wenn man sich ein Stück mit der Frage befaßt:

Was steckt hinter dieser Geschichte?
Das ganze ist vielleicht ein bischen trocken, so eine Entwicklung aufzuzeigen, aber ich denk daß ihr die Sensationsmeldungen besser kennt, als die Hintergründe .

Gegen den Widerstand einer ganzen Region treibt die Flughafenaktiengesellschaft(kommt öfter vor, wird ab sofort FAG abgekürzt) und die Landesregierung den Bau der STartbahn West voran. Einer der bislang größten, heftigsten und langandauernsten Proteste gegen ein 'großtechnologisches Projekt' soll gebrochen werden. Durch die Abholzung des Waldes werden vollendete Tatsachen geschaffen wohl in der Hoffnungdaß sich der Widerstand verläuft, die Betroffenen resignieren. Frei nach dem Motte: Da können wir ja eh nix mehr machen.
Das ist bislang noch nicht gelungen, im Gegenteil die Bewegung ist größer, aktiver und auch geschlossener geworden.

WIDERSTAND SCHON SEIT 1964 !!!
Als 1964 die ersten Pläne zur Flughafenerweiterung bekannt wurden, gingen auch die 1. Proteste los. Bewohner aus Umliegergemeindendes Flughafens schlossen sich zu einer 'Interessensgemeinschaft' gegen Fluglärm zusammen und es begannen lange und zähe Verhandlungen mit

der FAG (Abkürzung siehe vorne) und der Landesregierung. Dabei kam jedoch nicht viel raus, und man entschloß sich gerichtlich gegen die Flughafenerweiterung vorzugehen.

Drei Ziele hatten die Flugahenerweiterungsgegner:

1. Keine Verlängerung der beiden schon vorhandenen Start- und Landebahnen.
2. Kein en Bau einer neuen, dritten Startbahn
3. Striktes Nachtflugverbot

Durch alle Gerichtsinstanzen wurde geklagt und mit unterschiedlichem Erfolg. Die einzelnen Urteile kann ich hier nicht ausführen, aber grundsätzlich bleibt festzustellen, daß keine spektakulären Erfolge dabei herauskamen. Erreicht wurde folgendes:

1. Die Verlängerung der beiden Start-und Landebahnen wurde um ca. 10 Jahre,
2. Der Bau der 3. Startbahn Westwurde um wahrscheinlich n 13 Jahre hinausgeschoben. (und das ist ja auch was)
3. Beschränkungen im Nachtflugverkehr wurden eingeführt
4. Der Mut von zunächst wenigen verursachte, oder ermöglichte zumindest eine kritische Grßbewegung. undda
5. die Prozesse nicht nicht beendet sind besteht noch eine leise Hoffnung auf Beschränkungen im Luftverkehr und Lärmschutzauflagen.

MAN LERNT NIE AUS

Sehr viel haben die Flughafengegner im Verlauf der nun 17-jährigen Auseinandersetzung gelernt. In den nervenaufreibenden, kostspieligen und recht aussichtslosen Prozessen und den Verhandlungen mit Regierung u nd FAG erfuhren die Flughafenerweiterungsgegner immer wieder die außerordentliche Arroganz und Kompromißlosigkeit der Ausbaubefürworter. Ihre Bemühungen und Gegenvorschläge, die Anfertigung von neueren Gegengutachten und die Ausarbeitung von Konzepten, die eine Alternative zum Ausbaudarstellten, wurden letzlich nur müde belächelt. Ob solcherBehandlung seitens der 'Verhandlungspartner- oder Gegner' wurden erst recht viele Menschen aufgerüttelt. Sie merkten, daß ihre berechtigten Sorgen und Ängste um die Erhaltung ihrer direkten Umwelt von den Landespolitikern und den Gerichten nicht ernstgenommenwurden, sondern, daß die Zauberformel 'Wirtschaftswachstum' jegliche Form der Umweltzerstörung rechtfertigt.

Irgendjemand verarscht uns

Alle Pareien der Anliegergemeinden schlossen sich im Widerstand

KEINE STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST STARTBAHN WEST

!!!!!!N I E M A L S !!!!!!

diese Zerstörung ihres unmittelbaren Lebensraumes zusammen , um ihre Ent- und Geschlossenheit gegenüber den politisch Verantwortlichen in der Landesregierung zu demonstrieren. Aber die Landespolitikeraller drei dort verstretenen Parteien ließen sich von denen, von denen sie vor 3 Jahren gewählt wurden nicht beeindrucken. Im Gegenteil, sie diffarmieren und beschimpfen ihre eigenen Parteimitglieder auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung als

VORZEIGEBÜRGER CHAOTEN UND ASSOZIALE

Den Herren Regierenden gefällt es nämlich gar nicht, daß sich die Bürger nicht einschüchternlassen und klein bei geben, sondemn im Gegenteil, ihren Widerstand immer öffentlicher und aktiver gestalten und immer selbstbewusster auftreten.

Die BI (Bürgerinitiativegegen Flughafenerweiterung) veranstaltete immer mehr Aktionen, Demonstrationenund gibt neben Flugblättern seit 1979 eine Informationszeitungheraus. Die Formen des Widerstandes wurden immer Phantasiereicher und vor allem auch massenhafter, je starrer sich die FAG und Landesregierung verhält.Im Mai 1980 wird die 1. Hütte auf dem Startbahngelände gebaut.Kurze Zeit später entsteht Stück für Stück (ich mein natürlich Hütte für Hütte)das 1. Hüttendorf. Schon allein darüber müßt man ne Menge Schreiben, denn da sind irre Schen abgegangen.(Das Leben im Hüttendorfmit all seinen guten und schlechen Seitenwird in einem tollen ,spannenden Buch beschrieben:Das Dorf im Flörsheimer Wald von Horst Karasek)

Dann fingen die ersten Rodungsarbeiten an, die Städte, die Ihren Wald nicht an die FAG verkaufen wollten,wurden mit 'Enteignug' unterDruck gesetzt, einige haben dann völlig frei und liebend gern der FAG zum Abholzen zu Verfügung gestellt.

Das ³Hüttendorf stand auf dem Gelände der FAG(Seit dem Verkauf) und dadurch ständig bedroht. Ca. 80 Leute lebten dort Es stand mitten im Wald als Symbol für den aktiven Widerstand.Hier wurde gelebt, gefeiert, diskutiert, viel gestritten und gearbeitet.Trotz, oder vielleicht auch gerade wegen der vielen Schwierigkeiten zwischen den Dorfbewohnern und der BI entwickelten sich ne Menge Denkanstöße,Gemeinsamkeiten und Lernprozeße.

Wasfür die FAG und die Politiker so wichtig ist am Bau der Startbahn erfahrt ihr im nächsten Schmierblatt.!!! sozusagen als Fortsetzungsroman. Auf 3 Seiten krieg ich den ganzen Scheiß gar nicht unter, Es gibt so viel zu sagen, reden wir also drüber (überall,auch in Schule und Spielstube!!!

Bis später, Nanni Feidelberg

Und niemand hat's gesehen...

11

Ludger Elsbroek

Mittelseestr. 13
6o5o Offenbach 1

22.11.81

An die
Hessische Landesregierung
z.Hd. Herrn Ministerpräsident
Holger Börner
62oo Wiesbaden

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
angesichts der Auseinandersetzungen um die geplante Startbahn 18 West des Flughafens Frankfurt/Main sehe ich mich mittlerweile außerstande, meinen Unmut und mein Unverständnis über die Argumente Ihrer Regierung, speziell Ihres Innenministers, Herrn Gries, zurückzuhalten.
Ich möchte hier nicht auf die eklatanten Widersprüche eingehen, die sich zwangsläufig ergeben, wenn Sie, der Herr Gries oder auch der Herr Wallmann die Gegner der geplanten (und ja nun auch bereits im Bau befindlichen) Startbahn West zur Gewaltlosigkeit aufrufen bzw. ermahnen, auf der anderen Seite jedoch speziell ausgebildete und ausgerüstete Kampfeinheiten der Polizei auf wehrlose Demonstranten, Journalisten, bereits verletzte usw. einschlagen lassen bzw. solche Vorkommnisse durch Stillschweigen de facto rechtfertigen.
Ich will auch nicht auf Ihr Arbeitsplatzargument zu sprechen kommen.
Ebensowenig will ich über die kurzsichtige FAG-Argumentation reden, die trotz Abnahme der Passagierzahlen, Rücknahme der Inlandsflüge durch die Lufthansa usw. von einer Zunahme der Anflüge redet. Zu diesem Komplex haben ja auch die Fluglotsen des Frankfurter Flughafens genügend verlauten lassen.
Nein - was ich von Ihnen hören bzw. lesen möchte, ist eine Stellungnahme zu dem von mir immer wieder gehörten Argument, bei dem Bau der Startbahn habe die NATO ihre Finger im Spiel bzw. das größte Interesse an der Startbahn haben die Amerikaner.

Und ich muß sagen, mir drängt sich der Verdacht auf, daß dieser militärische Komplex ein größeres Gewicht hat, als offiziell von Ihnen oder einem Ihrer Mitarbeiter zugegeben wird.
Denn die militärischen Argumente haben für meine zugegeben laienhafte Vorstellung durchaus Evidenz - und sie lösen Angst aus: Atomkrieg, 3.Weltkrieg usw.
Was ist z.B. mit dem Argument, die Amerikaner hätten im Gegensatz zu den vorhandenen Start- und Landebahnen für die geplante ein Mitbenutzungsrecht, da die amerikanischen Großraumtransporter auf der Air-Base-eigenen Startbahn nur sehr schwer landen können, weil sie zu kurz und zu alt ist.
Welchen Stellenwert hat die geplante Startbahn West in Zusammenhang mit einem Krieg, dessen Austragungsort die Bundesrepublik bzw. Europa ist?
Meine Vorstellung ist, daß bei strategischen Planungen die Startbahn West sehr wichtige Funktionen hat - zum Ein-oder Ausfliegen von NATO-Truppen bzw. von hier stationierten amerikanischen Soldaten.
Oder: die Startbahn West als Begünstigung von Zwischenlandungen amerikanischer Truppen auf ihrem Weg in das Krisengebiet Naher Osten? Was u.U. ein Überschwappen auf Europa zur Folge hätte, da der Nahe Osten ja wohl auch zu den Interessensgebieten der Sowjetunion gehört.
Eine weitere Angst: Nach meiner Vorstellung sehen strategische Konzepte so aus, daß man die Infrastruktur des Gegeners zuerst zu zerstören versucht, oder? Dann wäre also eine Zerstörung Frankfurts im Kriegsfall vorprogrammiert.
Und für mich ist der Kriegsausbruch gerade im Augenblick eine garnicht so wirklichkeitsfremde Sache, angesichts dessen, was der derzeitige amerikanische Präsident und seine Mannschaft zur Rüstung von sich lassen.

Herr Börner!
Ich habe mit sehr vielen Leuten in diesem Staate, auf diesem Kontinent Angst.
Nehmen Sie bitte dezidiert Stellung zu den angesprochenen Punkten.
Und sagen Sie nicht, Sie wüßten von derartigen (militärischen) Überlegungen nichts.
Mir scheinen sie die wesentlichen Hintergrundargumente für den Bau der Startbahn 18 West.

Dieser Brief ist ein offener Brief.
Ich werde ihn und Ihre Antwort zunächst in der Jugendzeitung GRIESHEIMER SCHMIERBLATT des Stadtteils Griesheim in Frankfurt, fürdie ich redaktionell verantwortlich zeichne, veröffentlichen.
Andere Veröffentlichungen behalte ich mir vor.

In der Hoffnung auf baldige Antwort verbleibe ich

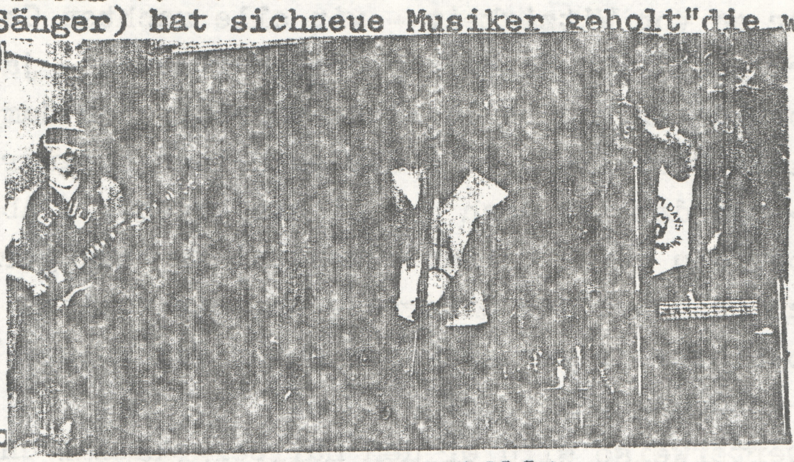
Mit freundlichen Grüßen

Musik:

Str(A)ssenjungs

Die wohl bekanteste Frankfurter Gruppe,nicht zu unrecht,hat vor kurzen ihre dritte Platte veröffentlicht.Für die Leute die Staßenjungs noch nicht kennen:Die Straßenjungs 1977 ihre erste Platte bei "CBS" heraus- wurde von "CBS" als Punk bezeichnet-war aber keiner-Platte wurde in fast jeder Zeitung besprochen-von gut(ehrlichste Platte seit langen,MUSIK JOKER) bis sehr mies (....warnen eindringlich...,MUSIKMARKT) war alles vertreten-Die Platte war Musikalisch ganz gut,die Texte griffen vor allen Sexuelle Tabus an-Chaotisch organisierte Tournee als Vorgruppe von "CLASH" wurde Reinfall-tätliche Angriffe gegen die Musiker-"CBS" entlies sie nach einem Jahr aus den Vertrag(nutzte also nicht,die lediglich der Firma zustehenden,Klausel den Vertrag um ein Jahr zu verlängern)weil sich die Platte nicht so gut verkaufte -ca.10.000- DANN PAUSE'?!'?!'?!?'!?'------

März 1979: Nils(Sänger) hat sichneue Musiker geholt"die weniger virtuos spielen können müßen,als kopfmäßig übereinstimmem". Das sind Harry (Gitar),Volker (Bass),Martin (Schlagzeug)und Nils(Gesang). Für ca.8.000 Wurde ein Platte auf den eigenen "TRITT" Label Produzierte Platte (Deutsch Sprach, schwer Sprach, d.Red).Jetzt bekam die Gruppe auch mehr als 8% pro Platte. Um die Platte auch an den Mann zu bringen, machten sie eine Deutschland tour durch die Juze.Als Krönung traten sie vor vielen tausend Leuten beim "ROCK GEGEN RECHTS" Festival auf.Das Debutalbum auf den eigenen Label hat sich mittlerweile auch schon 10.000 mal verkauft.Ach so,es heißt "WIR HAM 'NE PARTY!"Der Titel ist genau richtig,denn Stimmung auf der gesamten Platte ist Partymäßig.Die Texte+Gitarrengriffe sind beigelegt,daß ist auch gut so, denn sie sind einfach gut.Die Musik ist eine Mischung aus Punk und Rock-and-beat,~~doch eins~~ aber nicht nur das.Alle Songs haben eins gemein -sie sind Ohrwürmer.Bei Konzerten werden die meisten Refrengs voll mitgesungen,daß tollste ist die Refrengs sind sogar sehr unterschiedlich.Wer die Platte kennt weiß es:Staßenjungs machen Tanzmusik.Die Konzerte arten regelmäßig zu einer Tanzorgie aus,der Schweiß rinnt bei fast jeden.Live sind sie am besten,der Sound gut,die Mittel gering das Tempo groß.Staßenjungs kosten live ca. 5DM und bieten dafür mehr als genug. Das letzte Konzert von den Straßenjungs fand Anfang September in der Batschkapp statt (laut Nils die Wirklich gute Auftrittsmöglichkeit in FFM) .Es war gedrängelt voll,alle wollten den Lokalmatadoren sehen.Dann ging-s los ,mit den Titel "KOMM TANZ. ERist von der hervorragenden neuen Platte "LOS".Und? Alles tanzt,und so geht es 2 Stunden lang,nur von einer 15 minütigen trinkpause unterbrochen.Nach der 2 Zugabe geht jeder zufrieden aus den"Backofen" raus.Apropos 2te Zugabe... wie ist sie die dritte Platte? Toll,die Art ist wie auf der 2ten Platte ,die Texte sind noch besser geworden und der Sound der Platte hat sich wesentlich verbessert.



Straßenjungs 1979 mit Nils am Mikro (Fotos: Gisela Pflefka)

Wer sich immer noch kein Bild machen kann,kann sich 1.) die Texte auf der nächsten Seite anschauen 2.) die Plattenvon mir odern Thomas ausleihen oder 3.) Die STRAßENJUNGS Live erleben.Wann?Wo? Im Dezember in der Batschkapp,natürlich. In der Hoffnung nicht allzuviel Mist geschrieben zu haben Tschüß.Per

N A C H R U F

Der vielgeliebte Gerold Sand, langmonatiger Redakteur dieser Zeitung, hat sich schweren Herzens, aber unwiderruflich entschlossen, das GIRESHEIMER SCHMIERBLATT zu verlassen.

Seine genauen Recherchen im Fall "Griesheimer Müllberg" lassen Parallelen zu den unnachahmlichen Pässen von Franz Beckenbauer zu. Doch nicht nur das - aus seinem unendlichen Ideenreichtum sprudelten über 200 (!) Themenvorschläge. Und wäre er noch eine Zeit bei uns geblieben, wäre auch bestimmt mal einer angenommen worden.

Nicht genug, - er machte den mit Abstand besten Kaffee, sprudelte nur so von Witzigkeit - wir alle mochten Gerold mit seinen Stärken und Schwächen. Apropos Schwächen - ja, auch die hatte Gerold! Er konnte zu einem unheimlichen Sumpfhuhn werden - und diese Brutalität, mit der er Meinungsgegner zusammenschlug - und das ist noch gar nichts gegen ... Aber wir wollen uns lieber den guten Seiten zuwenden! Er sang gerne und begleitete sich dazu auf der Gitarre - oh, wir wollten ja bei den guten Seiten bleiben: er war ein sehr guter Redakteur! Wir alle schätzten ihn - so ungefährt auf 1.89 m.

Dankenswerterweise wird er den Müllbergskandal ehrenamtlich weiterverfolgen.

Die Redaktion möchte zwar sachlich bleiben, kommt aber nicht umhin zuzugeben, daß wir alle, einschließlich Ludger, Gerodl lieben (jaha, bis heute und immer weiter!).

Doch wir hören jetzt auf ...(Schluchz) ... es geht nicht .. wir können nicht mehr ...

Wie konnte das Schicksal uns nur dieses edlen Freundes, Kollegen usw. berauben?!?!?!?!?!?

Reardrops are falling out of our eyes - oder wie hieß noch so treffend dieses schöne Lied?

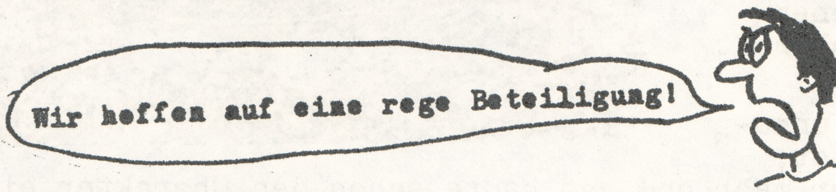
Todunglücklich

Die Redaktion

Preißausschreiben

Ojeojeoje!
Auch zum letzten Preisausschreiben kam keine richtige Lösung.
Aber auch keine falsche. Offengestanden, es kam garkeine.
Was können wir nur tun, um Euch eine Postkarte abzuringen?
Unsere Antwort: Euch fehlt's am Porto!
Also stellen wir Euch hiermit eine kostenlose Briefmarke:

Zum letzten Hauptgewinn: Film im Fotoapparat, alle hatten gute Laune - aber es regnete. Wir sind dann doch nicht in den Zoo gegangen.
Zum diesmaligen Hauptgewinn: Zu gewinnen gibt es eine Wildwasserfahrt!
Wer sich also eine kraftraubende Bootsfahrt zutraut, sollte schreiben!



So, jetzt gehts los:

1. Frage: Unter welchem Sternzeichen steht die Redaktion?

1.1.: Unter einem sehr ungünstigen
1.2.: Unter dem selben, wie Jesus Christus
1.3.: Steinbock

2. Frange: Welches Gesamtgewicht haben Ludger, Remek, Per und Thomas von der Redaktion?

2.1.: 258 kg
2.2.: 67o kg
2.3.: 3o1 kg

Antworten:

1.1.: Ha, ha, sehr witzig!
1.2.: Würde eigentlich stimmen, in unserer grenzenlosen Bescheidenheit wollen wir allerdings nichts verraten.
1.3.: Stimmt genau! Was denn sonst!

2.1.: Du hast zwar realistisch geschätzt, aber nicht mit Ludger gerechnet.
2.2.: Du Nachtkapp! les' mal genauer - oben steht ohne Gerold!!
2.3.: Stimmt zwar, aber ohne Ludger wäre es um einiges weniger!

SCHANDFLECK
SOLL ENDLICH
BESEITIGT WERDEN

Nach Abriß der ehemaligen Notunterkünfte Ahornstraße im Stadtteil Griesheim Mitte der 70ger Jahre ergab sich für den Betrachter der entstandenen. Freifläche ein wahrhaft trostloses Bild...

Das Gelände, nur unzureichend eingeebnet, verwahrloste immer mehr und hat heute schon den Charakter einer offenen Mülldeponie für jedermann angenommen.

Dies ist leider die logische Konsequenz einer Entwicklung, die durch fehlende konkrete Planung über eine Weiterverwendung und durch die sich bis in die heutige Zeit hineinziehende, nur mangelhaft ausgeübte Pflege und Sorgfaltspflicht für den Zustand des Geländes eingeleitet und begünstigt wurde.

Für die vielen Kinder und Jugendlichen aus der Siedlung Ahornstraße/Froschhäuser Straße - 314 sollen es in etwa sein - fehlen schon seit längerem geeignete Spielflächen und Freizeitmöglichkeiten. Infolgedessen wurde das Brachgelände vor allem von den Kindern gerne als Abenteuerspielplatz wahrgenommen. Und - "abenteuerlich" waren und sind die Zustände dort fürwahr!

Offene, metertiefe Bodenschächte, mal hin und wieder ein Schrottauto, Möbelmüll, Glasscherben, rostige Drähte und viele andere aufregende, aber auch gefährliche Materialien bieten zwar abwechslungsreiche und interessante Spielmöglichkeiten, beinhalten aber gleichzeitig eine ständige Gefahr für die Gesundheit der dort spielenden Kinder.

Auf Anregungen und mit Unterstützung der betroffenen Eltern, aber auch aus der eigenen Verantwortung für die Belange der Kinder dieser Siedlung, nahmen dies die Mitarbeiter der Caritas-Spielstube und der Caritas-Verband selbst zum Anlaß, die entsprechenden Stellen über die bestehende Situation zu informieren, zur Beseitigung der Mißstände aufzufordern und das Gespräch über die Einrichtung von Spielflächen in Gang zu setzen.

Ein nunmehr fast zweijähriger Briefwechsel mit der Wohnheim GmbH, dem Stadtrat K.H. Trageser vom Dezernat Jugend, Soziales und Wohnungswesen, der Stadt Frankfurt am Main, dem Gartenamt und zu guter Letzt dem Ortsbeirat und auch den Fraktionen im Frankfurter Stadtparlament schloß sich an; bei den im Rahmen der Kommunalwahl 1980 stattgefundenen Ortsteilbegehungen der Politiker wurden u.a. Oberbürgermeister Wallmann und Bürgermeister Berg informiert; in der Presse wurde darüber geschrieben - kurz, es kam Bewegung in die Sache.

"Bewegung" - der Betrachter des Brachgeländes heute reibt sich verwundert die Augen: was wurde hier schon viel bewegt? Vielleicht haben sich die Müllanhäufungen vergrößert - aber sonst? Wo sind die Spielflächen und -einrichtungen?

Und dennoch - jetzt soll alles anders werden!

Im August des Jahres gab es ein Bürgergespräch, veranstaltet von der CDU Griesheim, bei dem ein Planentwurf "Spiel- und Grünfläche" vorgestellt wurde. Über die darin enthaltenen Anregungen und Gestaltungsmöglichkeiten wurde diskutiert; der Ortsbeirat befaßte sich auf seiner Oktobersitzung mit dieser Angelegenheit - es erging eine Anregung an den Planungsausschuß; dort wird die Sache zur Zeit beraten und dann dem Magistrat letztlich zur Beschlußfassung vorgelegt und darüber entschieden

Geplant ist, dies bis Ende des Jahres 1981 geschafft zu haben. Alle Beteiligten und auch der Verfasser haben die Hoffnung, daß sich zu Weihnachten ein langjähriger Wunsch erfüllen möge und die Bauarbeiten auf diesem Gelände dann endlich beginnen können.

Und schön wär's ja. Denn - ein Bolzplatz soll kommen, ein Rodelberg - freie Spielflächen, Grünanlagen und auch ein Radfahrweg.
Und - es soll nicht das einzige Stückchen Grün sein, sondern sich hinziehen von der Mainzer Landstraße bis rüber zur Bahnlinie!

Griesheim soll begrünt werden - zu wünschen wär' es diesem Stadtteil mit seinen vielen trostlosen Ecken!

Hz

Fotos:
Spielstube Griesheim

FÜR ROMANTISCHE Griesheim bei Nacht

Ich bin um 22.00 Uhr ins Bett gegangen und bin auch gleich ins Land der Träume hinübergewechselt.
Gegen 23 40 erwachte ich aus dem Schlaf und durfte mir von einem durch die Wohngegenden Griesheims fahrenden Polizeilautsprecherwagen sagen lassen, daß man doch bitte die Fenster schließen solle und unter gar keinen Umständen die Wohnun Wohnung verlassen dürfe, da bei Messer Griesheim ein Rohr geplatzt sei (oder so'n ähnliches Ding) und das herausgetretene hochgiftige Gas in Form einer Giftgaswolke über Griesheim schwebe ....
Ich natürlich (so?, Red.) geistesgegenwärtig hoch und mache das zu, meine Mutter das gleiche. Run durch die Wohnung, alles zu? Jetzt ja! Also wieder ins Bett.. und schlafen...Na,na, erstmal wird tief eingeatmet, ist das Gift nicht schon längst in der Wohnung und man müßte es auslüften? Und morgen? Ist die Wolke dann weg oder ich ....
Nach einer Zeit des netten Denkens an die Griesheimer Industrie (Arbeitsplätze!) schlafe ich beruhigt (oder so ähnlich) ein....

P.S.: ca. 40 Minuten später kam mein mein Bruder nach Hause!

Das war die nackte Story, jetzt noch der passende Kommentar.
Dieser Vorfall ist nichts Neues, die Bewohner (Einwohner) Höchsts erleben das häufiger.
Es ist zwar sehr nett, wenn die Polizei durch die Straßen fährt, um die betroffenen Bewohner zu warnen, allerdings gibt es viele Leute, die spät abends durch die Straßen laufen, ohne von der Warnung Kenntnis zu nehmen (einkalkulierte Opfer?). Dann geht es auch nicht an, daß der Vorfall im weiteren Verlauf totgeschwiegen wird,ohne darüber zu informieren, ob man von dem Gift geatmet hat oder nicht oder ob dies am Ende gar Langzeitschäden hervorrufen kann. Bevor dies nicht geschieht, und die Sicherheitsvorkehrungen nicht drastisch verschärft werden, muß man gerade in Griesheim auch Angst haben, daß sich Giftgasunfälle in höherem Maß ereignen. Das Beispiel von Soveto (Giftgasunfall in einer Stadt Italiens, viele grausam Verletze, mehrere km Land mußten abgetragen werden, Langzeitschäden sind voraussehbar) sollte uns ein mahnendes Beispiel sein........

N A C H R U F

Nanni!!

Erst jetzt wird es uns so langsam klar, was Du uns bedeutet hast -
Es ist nicht mehr so wie früher --
Wenn wir montags zur Redaktionssitzung kommen, fehlt was; nicht - wie ehedem - das Bier, sondern

D U

Und gerade bei der Redaktionssitzung fällt es uns am meisten auf. Und weißt du, warum?! :
Dein Stammplatz unter der Heizung ist verwaist - die Heizungsrohre blinken uns in ihrer puren Häßlichkeit entgegen.
Es fehlt das wohlklingende Timbre Deiner Stimme, wenn Du singst: Hey Babe, Take a Walk on the Wild Side!

Es kommt uns alles so leer vor.
Nichts will uns mehr so richtig Spaß machen (schluchz...)

N A N N I   D U   F E H L S T   U N S !!!

"mpf, mmmmpf"
"Mensch, halt Dich doch zurück, Thomas!"
"(kicher) ist gut, Remek."

mpfahahahihihohohehehehahihohohähähähäähiiiiiiiihohohohohahahä

Anmerkung eines Außenstehenden:

Die Redaktion war ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu halten. Die Redaktionssitzung endete an diesem Tage vorzeitig in der Handwerkerstubb...

Termine 12.81

Guten Tag!

Nachdem Ihr das letzte Mal die herbe Enttäuschung hinnehmen mußtet, daß ich aus Zeitmangel die wichtigsten Ereignisse des kommenden Monats nicht kommentieren bzw würdigen konnte, ist hoffentlich Eure Freude umso größer, daß es mir gelungen ist, mir etwas Zeit aus den Rippen zu schneiden und sie in diese doch durchaus verantwortungsvolle Tätigkeit zu investieren. Und so nehme ich doch an daß Ihr die nun folgenden Termine und meine Erläuterungen auch lest! Denn wozu schreibe ich denn sonst den ganzen Quatsch? Etwa für den Papierkorb bei Euch zu Hause? Also 1. kenne ich den garnicht - und 2. schreibe ich nicht für Papierkörbe!!!
Na ja, bevor ich jetzt anfange, mich aufzuregen, schreibe ich mal lieber:

Di 1.	17.3o u. 23.oo, BCS, Die Entführer lassen grüßen (v. Claude Lelouch) 18.oo, H, Die neuen Leiden des jungen W.	
Mi 2.	18.oo u. 2o.3o, BCS, Das Casanova Projekt, v. Agthe, Eilert, Gernhard u. Waechter (läuft auch noch an den folgenden Tagen) 18.oo, H, siehe 1.12	
Do 3.	19.3o, Ssp, König Richard III. v. William Shakespeare 2o.oo, Ksp, Flüchtlingsgespräche v. Bertold Brecht	
Fr 4.	2o.3o, Sh, Buddy Caine and the Five Dops (Rock & Roll - Oldies) 2o.3o, Sk, Anna Dobiey & Band	

Also - bevor ich hier anfange, meinen entscheidenden Senf abzugeben, erstmal die Zeichenerklärung (Fachfreunde nennen das "Legende"):

BCS: Berger 177 cinema studios Berger Str. 177.
Sh: Schlachthof, Deutschherrenufer
H: Harmonie am Lokalbahnhof
ONI: Olympia Neu Isenburg
Ssp: Schauspiel
Ksp: Kammerspiele

Sa 5.	16.oo - 19.oo, Sh, siehe 4.12 19.3o, AO, Wolfgang Ambros(Karten zwischen 18,- u. 23,-DM)	
So 6.	11.3o,Sh, New Orleans Jazz Babies 21.oo, Jk, Third Eye	
Mo 7.	16.oo Für Kung Fu Fans: Der Eastern (Kung Fu Fighter in Chinatown) BCS	
Di 8.	19.oo, AO, "Folk mal drei" Folkkonzert mit Hannes Wader, Colin Wilkie, Bernies Autobahn Band,	
Mi 9.	2o.3o, Sk, Flatsch	
Do 10.	17.3o, H, Harold And Maude 19.3o, ONI, Lawrence von Arabien	
Fr 11.	2o.3o, Sk, Flatsch 19.3o, H, Die Kinder des Olymp	
Sa 12.	16.3o, BCS, Batman hält die Welt in Atem (Würg) 21.oo, AO, Hermann van Veen, Katen zwischen 15,- u. 25,- DM	
So 13.	19.oo, AO, Folk International mit Eva-Maria Hagen, Daniel Viglietti, Inti Illimani (15,- - 25,-DM)	

AO: Alte Oper
Jk: Jazzkelle Kleine Bockenheime Straße.
Sk: Sinkkasten Brönne- bzw. Stiftstr.

Ein paar ganz kurze Tips: Die Entführer lassen grüßen ist recht lustig, dafür eben auch ein wenig flach. Das Casanova Projekt" ist ein Film von Titanik-Leuten und ich denke mir, daß man sich den ruhig ansehen kann. Anna Dobiey tritt im Sinkkasten mit ihrer Band auf. Dem Programm entnahm ich, daß sie eine sehr eigenwillige Musik macht (bzw. der Komponist Rod Gold, die sie mit deutschen Texten unterlegt. Noch ein paar Worte zu den Jazzkellerterminen: Third Eye ist eine Band mit internationaler Besetzung (Gerd Dudek, Rob van den Broek, Ali Haurand, Toni Levin, Steve Boston.) Jazzkellerspezialtip dieses Monats Zweimal Flatsch im Sinkkasten ist natürlich auc ein Hit! Per wird sich freun.

Mo 14.	19.3o, Ssp, Richard III. 21.oo, Bk, **Fehlfarben**	
Di 15.	17.3o u. 23.oo, BCS, Le Magnifique (mit Jean-Paul Belmondo u. Jacqueline Bisset)	
Mi 16.	BCS, siehe 15.12 21.oo, Bk, **Straßenjungs**	
Do 17.	BCS, siehe 16.12 21.oo, Jk, Volker Kriegel & Friends 23.oo, H, Marx Brothers: Go West 21.oo, Bk, siehe 16.12	
Fr 18.	17.3o, H, The Rocky Horror Picture Show 23.oo, H, siehe 17.12. 21.oo, Jk, siehe 17.12	
Sa 19.	21.oo, Jk, Klaus Göbel Group & Michael Sagmeister 18.oo, AO, Frankreich Tag: Francesca Solleville, Malicorne u. Roger Siffer Group	
So 20.	2o.3o, Sk, Caribean Rhapsody Dancing Night 21.oo, Jk, Siehe 19.12.	
Mo 21.	Wenn wir August und nicht Dezember hätten, hätte ich heute Geburtstag	
Di 22.	2o.3o, Sk, siehe 2o.12	

Das Luna Theater muß übrigens ganz irre sein, da die beiden Akteure sich in den Spielarten den Varetees sehr g gut auskennen Also ich jedenfalls finde es ungeheuer toll, wenn eine Truppe wie das Luna Theater sich dieser Stilmittel bedienen kann zumal das auch sehr schwer ist.
Ach ja - so manch einer wird Programmtips aus der Batschkapp vermissen. Zu recht! Aber es sind für mich seltenen Batschkappgänger diese Programme unmöglich zu kriegen. Und im Strand gut ~~werden~~ wird es nicht mehr abgedruckt (Ob die sich gestritten haben?) Das ist auch deshalb schade, weil die JTB (Juka Tolonen Band) dort spielen soll - hoffentlich bin ich jetzt nicht zu spät - also diese Band sollte man auf jeden Fall gesehen haben Sie kommt aus Skandinavien bzw. der Schlagzeuger kommt aus der USA, wo er mit Größen, wie Frank Zappa, mit dem Geiger Jean-Luc Ponty,

Mi 23.	2o.3o, Sk, Earnie & The Steamers (Rock'n Roll)
Do 24.	Abgesehen, davon, daß heute Heilig Abend ist und damit in den meisten Familien Beschehrung, spielen im Sk nochmal Earnie & The Steamers.
Fr 25.	
Sa 26.	
So 27.	2o.3o, Sk, Luna Theater: Menschen, Monster, Paranoia
Mo 28.	2o.3o, AO, Flic Flac Poetisches Varieté von André Heller (zw. 2o,- u. 4o,-DM)
Di 29.	21.oo, Peter Giger & Friends, Jk
Mi 30.	21.oo, Jk, siehe 29.12.
Do 31.	21.oo Sk, Tanz ins Nächste... 2o.3o, AO, Silvester Gala ZW 15o,- u. 2oo,-DM(Na, dann man Prost)

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest!

George Benson zusammengearbeitet hat. Mit seiner Frau ist er dann nach Dänemark und spielt nun eben bei Juke Tolonen, der zu den besten skandinavischen Jazz-Rock Gitarris ten zählt. Ich habe die Band im Sinkkasten gesehen und fand sie unheimlich gut, Nanni hat sie in der Batschkapp Anfang des Jahr.. gesehen und selbst sie war sehr angetan. Ja - da könnt ihr sie ruhig fragen!!! So Freunde! Ich bin schon auf der Höhe vom 28.12. Ich muß wohl jetzt Schluß machen. Bis im nächsten Jahr. Haltet die Ohren steif - machts gut und guten Rutsch nach 1982 !

Guten Rutsch ins neue Jahr! Eure Redi

Mensch Harald, Prost!

Also weißte, mal muß ja Schluß sein!

Du fielst uns auf, mit Deinem feinnervigen Humor, in der Wahnsinnssendung "Ein verrücktes Paar".

Spontan mochten wir uns den allgemeinen Lobeshymnen (Freizeitrevue, Gong, Quick usw.) anschließen, und weil's so schön war, übergab man nicht nur sich, sondern Dir auch noch die Sendung "Musik ist Trumpf", die immer wieder mit den aktuellsten alten Volksliedern Kaffeekränzchen, Hausfrauenkreise und sonstigen Kennerinnen der Szene zu wahren Begeisterungsstürmen hinreißt.

Vor allem Dein verhaltenes Sex-appeal versorgte immer wieder oben genannte Vereinigungen mit ausreichend Gesprächsstoff.

Als Krönung des Ganzen kam dann noch die dankenswerterweise in Intervallen erscheinende Sendung "Leute, wie Du und ich".

Doch schien Dir dieser Erfolg zu Kopf gestiegen: Du konntest dem Alkohol nicht mehr entsagen. Und nachdem es Dir zum x-ten Mal gelungen ist, entgültig zu entziehen (man vergleiche hierzu die ganz oben genannten Gazetten), solltest Du Dich vielleicht mit Deinen großen Äußerungen ein wenig zurückhalten.

Neulich haste auch mal wieder kräftig hingelangt:
Nicht nur, daß Du Franz-Josef-Strauß verteidigt hast, worüber er unter Umständen garnichtmal so froh war, Du hast auch André Heller beschimpft, was ja an sich auch nicht schlimm ist aber Du kannst doch nicht einfach mitten in der Talk-Show von"Blacky" Fuchsberger ans Micro hechten, es an Dich reißen und Sachen da rein grölen, die überhauptkeinen interessieren! Das kannst Du zu Hause mal mit Deiner Stereo Anlage machen, aber doch nicht im Fernsehen!!
Ganz zu schweigen davon, daß Du grundlegende demokratische Spilregeln verletzt hast! Und da willst Du Bundeskanzler werden??

A propos Bundeskanzler - Wenn Du das wirklich machen willst, darfst Du nicht nochmal den Strauß verteidigen, denn dann kriegst Du unsere Stimmen erst recht nicht!!

Was wir allerdings hier verschweigen wollen, ist, daß Du behauptet hast, Du wärest einer der Größten im Bett. Denn das kannst Du ja wohl nur im Suff gesagt haben, oder?

Nun ja, Harald - eigentlich hatten wir nur eine Spalte für Dich eingerechnet. Daß es jetzt etwas mehr geworden ist, ist allerdings nicht weiter tragisch, nur ist es jetzt auch genug.

Also benimm Dich endlich!

Wir mögen Dich trotzdem - nur, wenn Du das nächste Mal öffentlich was sagst, ruf doch bitte VORHER bei uns an. Wir beraten Dich gerne (und übers Honorar können wir dann ja noch reden).

Alles klar?

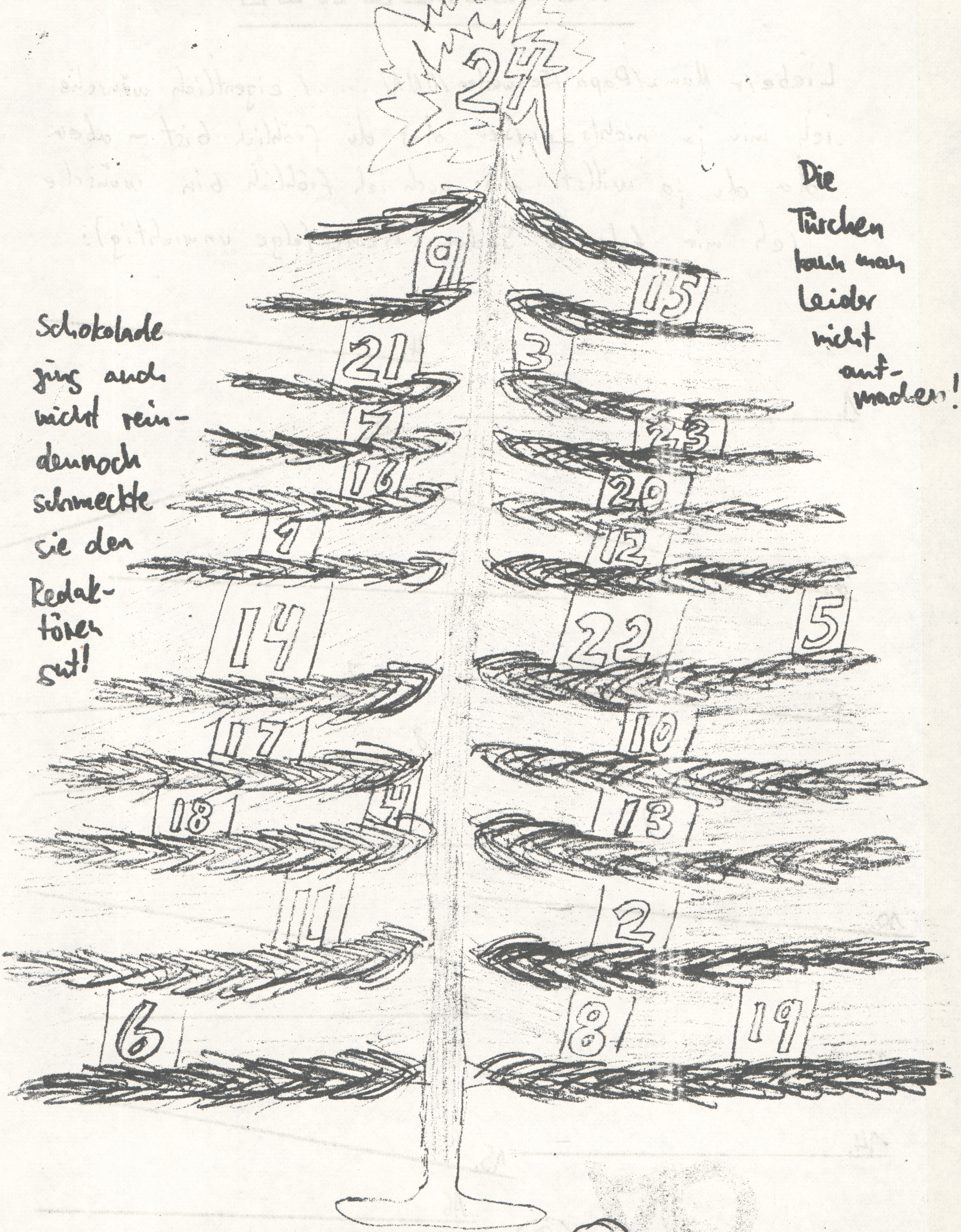
Als Einstieg kannste Dir ja schon mal den Psycho-Test in dieser Ausgabe anschaun.

Also bis denn

Deine Redi

Ein Service für alle Erstleser

Ad Vents Kalender



Schokolade ging auch nicht rein – dennoch schmeckte sie den Redaktören gut!

Die Türchen kann man leider nicht aufmachen!

WEIHNACHTSONDERBEILAGE 2 TEIL

ANSTATT DES GEPLANTEN MÄRCHENS EIN WUNSCHZETTEL:

WUNSCHZETTEL (zum Nachmachen)

Liebe/r Mama/Papa/Schwester/OMA/...../ eigentlich wünsche ich mir ja nichts außer das du fröhlich bist – aber da du ja willst das auch ich fröhlich bin wünsche ich mir folgende Sachen (Reihenfolge unwichtig):

1. ______
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______
9. ______
10. ______
11. ______
12. ______
13. ______
14. ______
15. ______
16 ______

Zur neuen Alten Oper

Groß ist sie, bombastisch, alles in allem, von außen betrachtet, ein schönes Gebäude, das man da hergerichtet hat.

Da kann sich eigentlich jeder drüber freun -denn wer geht nicht gern durch eine Stadt, die mit viel Liebe und einigem finanziellen Aufwand die alten Gebäude erhält und pflegt? Und wer freut sich nicht, daß so etwas auch mal in Frankfurt passiert, wo es doch in einigen Stadtteilen genau umgekehrt ist?

Nun ja, bei der Alten Oper haben schließlich auch alle mitgeholfen. Ja, wirklich! Leute aus allen Bevölkerungsschichten haben in einer großangelegten Spendenaktion Geld hergegeben, damit dieses schöne Gebäude wieder aufgebaut werden konnte.

Und jetzt ist es da!

Tja, denkt man, Klasse, nichts wie hin!
Aber das ist gar nicht so einfach, denn dieses Haus ist zwar von allen mitfinanziert (sei es durch Steuern, sei es durch besagte Spenden), aber es ist nicht für alle da.

Rein darf im wesentlichen nur die vergleichsweise geringe Zahl derer, deren Monatsgehalt es erlaubt, Abo-Preise ab 250,-- DM zu bezahlen oder Einzelpreise nicht unter DM 8,-- für die letzte Reihe. Und wenn man fragt, wie diese Minderheit es geschafft hat, das Gebäude (fast) für sich alleine zu haben, so kann man nur andeuten, daß die CDU im Magistrat wohl eher auf Vertreter dieser Minderheit hört als auf unsereins.

Es war ja mal geplant, Räume in der Alten Oper einzurichten, in denen Jugendliche sich wohlfühlen konnten, es sollte auch mal der Sinkkasten in die Alte Oper. Nun ja, die Lobby hats geschafft: die CDU war ihr hörig - das Gebäude ist vor allem für Jugendliche und für Jazzhörer dicht.

Ach nein! Stimmt ja gar nicht! Richtig! Neulich haben wir Plakate gesehen - Überschrift: "Junge Alte Oper" und darunter entweder Werbung für Jazz-Konzerte oder für Rock-Konzerte.
Jugend und Jazzhörer also doch nicht draußen?

Wir haben uns das Programm angesehen und auch die Eintrittspreise:
1. sind die eben erwähnten Konzerte nur sehr selten und
2. sind diese Konzerte auch nicht gerade billig.

Also den Mangelsdroff oder den Gillespie(Jazz) kann ich im Jazzkeller oder im Sinkkasten auch und billiger hören, das Gleiche gilt für die Rockgruppen, denn die treten auch in der Batschkapp, in Jugendzentren oder ebenfalls im Sinkkasten auf.

Allerdings habe ich von einem Musiker einer Rockgruppe, die in der Alten Oper gespielt hat, erfahren, daß eben diese Gruppen in der Batschkapp nie wieder auftreten dürfen, da die Betreiber der Batschkapp vollständig gegen die Oper sind und ein Auftreten von Gruppen dort als Unterlaufen ihres Protestes gegen die Alte Oper betrachten. (Die Redaktion will ein solches Verhalten allerdings nicht weiter kommentieren, weil die Batschkapp ansonsten doch immer ein ganz guter Laden ist).
Gerüchteweise ist ebenfalls zu uns gedrungen, daß es Überlegungen gibt, jetzt, da die Alte Oper da ist, die andere plus Schauspiel zu schließen, allenfalls dort noch Gastspiele laufen zu lassen, womit z.B. Studentenermäßigungen usw. ein für allemal aus der Welt wären. Nun ja.

Es bleibt also alles beim alten:

Das Angebot an jüngere Leute bleibt halbherzig, und die Alte Oper bleibt das, was sie seit Jahrhunderten schon immer war: Amüsierort für die reiche Minderheit in Frankfurt am Main und Umgebung.

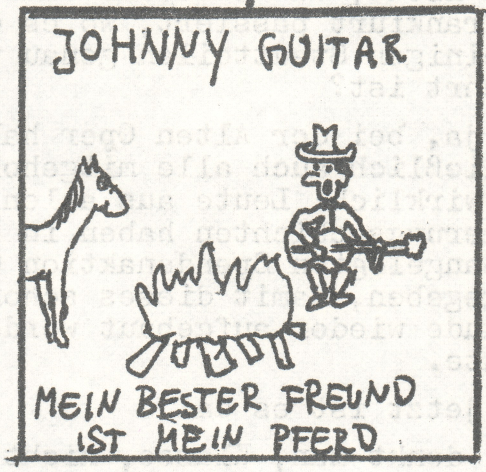
-.-.-.-

TYPISCHE PLATTENCOVER

Thomas

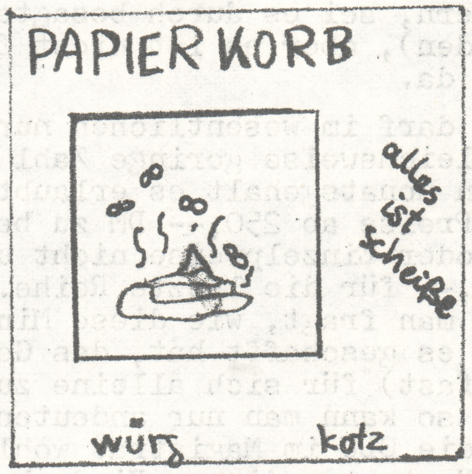
Heavy Metal

Country

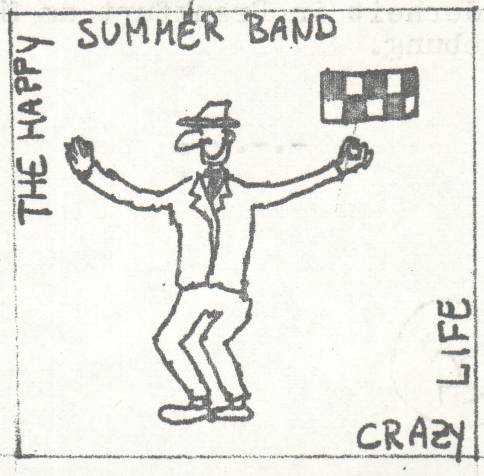


Volksmusik

Deutsch Punk



Ska



New Wave

PSYCHO TEST

Da zu unserem Redaktionsteam auch ein Dipl. Pädagoge gehört,ist es ja wohl klar,daß auchwir einen Psycho Test für Euch ausgearbeitet habem.Und zwar nicht irgendeinen,sondern genau diesen.Unter dem Motto „Erkenne Dich selbst,runter mit der Hose,oh Verzeihung,mit der Maske" haben wir wieder Eine Aktion gestartet Und nach diesem Test wird dir einiges klarer sein.Doch bevor Du mit dem Ankreuzen anfängst,einige Tips zum richtigem Umgang des Psycho Tests.

1.Du solltest einen Kugelschreiber zur Hand haben,da der Platz zum üblichem „Beiß Deine Möglichkeiten 'raus" diesmal aus technischen Gründen nicht ausreichte.

2.Bitte konzentriere Dich vollkommen,antworte spontan,sonst dauert der Test zu lange,und wir können keine Garantie über die RICHTIGKEIT der Ergebnisse abgeben.

3.Bitte kreuze die Lösungen mit Kuli an,damit der Zweitleser sich ebenfalls eine Ausgabe kaufen muß.

4.Viel Glück.

5.Du solltest nicht länger als 1o Sekunden pro Aufgabe benötigen.

1. Teil

Was meinst Du?

a.Du siehst das Foto 1. Was fällt Dir spontan dazu ein?

a. Was'n das?

b. Das ist ein Klecks.

c. Das ist eine Mondfinsternis in der rubinroten Hitzeabstrahlung von Bananenfeldern in der Abendsonne von New York.

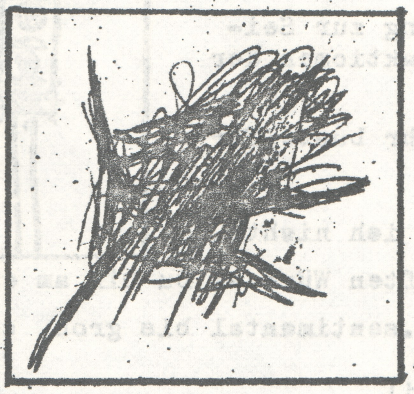


Abb. 1

b.Das Pferd(Foto 2)will Dir was sagen,was?

a.Ich wünscht,ich wär' ein Huhn.

b.Meine Stute ist 'ne Gute.

c.Weiß nicht

Abb. 2

Es geht noch weiter! →

c. Du siehst hier 2 Fotos. Was denkst Du dabei?

Thomas

Per

a. Wer eine Sonnenbrill trägt, andere häufig zusammenschlägt.

b. Wer seine Sonnenbrill liebt, der schiebt.

c. Wer trägt eine Sonnenbrill, sieht ohne meist anders aus, als er will.

2. Teil

Wir geben Dir ein Wort und und 3 Möglichkeiten, was Dir einfallen kann. Kreuzige eine an.

1. UND
   a. Oh wie einfach.
   b. Wie doof.
   c. Und weiter?

2. G.S.
   a. Toll!
   b. Riesig!
   c. Irrsinnig toll!

3. Teil

Fragen allgemein

1. Welche Blume magst Du am liebsten?
   a. Die auf'n Bier
   b. Die des Weines.
   c. Löwenbräu

2. Welches Vekehrsmittel benutzt Du am häufigs
   a. Straßenbahn
   b. Knaus Ogino
   c. Hubschrauber

3. Du stehst vor einer Ampel. Sie wird grün. Was machst Du?
   a. Ich gehe vor Überraschung zur Seite und beobachte die Reaktionen der Anderen.
   b. Ich warte ab, ob noch mehr bunte Farben erscheinen.
   c. Ohne meinen Anwalt sage ich nichts.

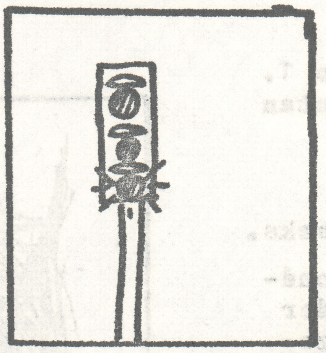


Abb. 3

4. Welche Charaktereigenschaften Würdest Du Dir am ehesten zuschreiben?
   a. feinsinnig bis brutal b. sentimental bis grob c. romantisch bis aggressiv

4. Teil

Fernsehen

1. Wie würdest Du J.R. von der Dallas-Serie charakterisieren
   a. Dumm aber Reich
   b. Reich aber Dumm
   c. Aber Dumm Reich

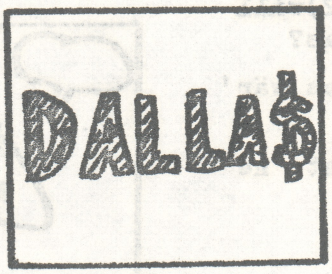


Abb. 4

2. Sie treffen Marie Hellwig in der S-Bahn. Was tust Du?
   a. Ich lächele sie an und knocke sie um
   b. Ich bitte sie um ein AUTO (-gramm).
   c. Weiß nicht

Auswertung:

Zähle die angekreuzten a's,b's und c's.

Jetzt gibt es 3 Möglichkeiten

a.Du hast am meisten a angekreuzt,dann bist Du ja garnicht mal so klug

b.Du hast am meisten b angekreuzt,dann bist Du ja ganz schön klug.

c.Du hast am meisten c angekreuzt,also weißte,da kann Dir ja keiner mehr helfen, noch nicht einmal unser Psycho Test.

Schlußkommentar

Also sag' mal ehrlich:
hast Du den Test ehrlich ausgefüllt?
Ja,haste denn noch alle?Machst Du das öfter(Psycho Tsets und so)?
So'n Humbug.
Da bist Du also auch bei uns 'drauf reingefallen.
Vielleicht hat der Test ja in soweit etwas gebracht,daß Du in Zukunft nicht mehr so'n Schwachsinn ausfüllst.Damit wäre ja schon eine ganze Menge erreicht und in dem Punkt hast Du dich ja wohl selbst erkannt.

So,das wär's.Also reiß' Dich demnächst gefälligt zusammen!

<u>Kurzkrimi</u> (Fortsetzung aus Heft Nr. 2)

... aber ihm kam es so vor, als kenne er diesen Mann. War es vielleicht REX KRAMER?

(Fortsetzung folgt)

DANKE!

Herrn Bausch – für seine aufopferungsvolle Arbeit

Frau Dobozy – für die vielen netten Tips

Leser – für die Mark

Redi – für die vielen tollen Berichte

KlatscH

Wieder werden wir hier die letzten und vorletzten Gerüchte verbreiten. Inwieweit ihnen Glauben geschenkt wird, mag jeder der geschätzten Leserschaft für sich selbst entscheiden.

Abt. "Sein oder Nichtsein": Gerüchten aus Ärztekreisen soll man ja normalerweise keinen Glauben schenken, also lassen wir das Gerücht lieber gleich weg.

Abt. "Oh, wie ehrlich!": Udo Lindenberg soll in Kürze seine 30ste LP herausbringen. Sie soll Udo's schönste Liebeslieder enthalten. Der Titel der LP soll voraussichtlich "Ein bischen mehr Kohle könnt' ich ja schon noch brauchen" sein. Weiter so, Udo ....

Abt. "Benefiz Konzerte": Per Leidke und Thomas Wirdschon werden vertraulichen Informationen zufolge demnächst ihre langangedrohte Livecasette (live but heiß) veröffentlichen. Die Casette wird 24 Lieder und drei Gitarrengriffe enthalten. Nach letzten Meldungen sollen die Evergreens'Marmelade'und'Erdbeerfarm' auch darauf enthalten sein.

Abt. "Umfrage": (ja, ja, wenn einem nichts meht einfällt...)
Das Umfrageinstitut Berti hat herausgefunden, daß
48% aller Bundesbürger in der Nase bohren(ihr Ferkel),
12% den Geschmack von Ohrenschmalz bevorzugen (so,so)
30% bestreiten, beides jemals getan zu haben,
10% allerdings leider weder Nasen noch Ohren haben.
Aus diesem Ergebnis drängen sich einem spontan zwei Fragen auf:
1. Wie kann man das ändern und
2. Was soll eine Umfrage bei Gerüchten?

Abt. "Gesellschaftlicher Klatsch": Heidi und Lorenzo (Ihr wißt doch, die Turteltauben aus der Nachwuchsgruppe!) leugnen weiterhin jegliche Verlobungsabsichten. Wie lange noch ....????????

Abt. "Feste Sparte": Das Galluszentrum öffnet jetzt doch wieder Freitags seine Tore...Prima...natürlich Donnerstags, schorri!, Die Musik soll auch wieder besser geworden sein.................

Abt. "Dabeisein ist alles": Die neugegründete A-Jugend vom SG Griesheim hat leichte Startschwierigkeiten. Nachdem das erste Spiel mit 1:17 verloren wurde, mußte man im zweiten Spiel sogar eine 0:23 Niederlage hinnehmen ....?!?!?

Abt. "Ach komm": Die bekannte Rockgruppe "KINKS" soll angeblich laut Sänger Ray Davis (38) ihre Konzerte nur noch in Altersheimen austragen, da sie dort die meisten ihrer Fans antreffen würden ....

Anm.d.Red.: Wer zu unserer Seite Klatsch was einschickt, was auch gedruckt wird, kriegt ein Griesheimer Schmierblatt umsonst............

Extrabeilage:

Fliegenwitz 178 (Für die, die ihn noch nicht kennen)

"Herr Ober! in meiner Fliegensuppe ist ein Stück Fleisch!"

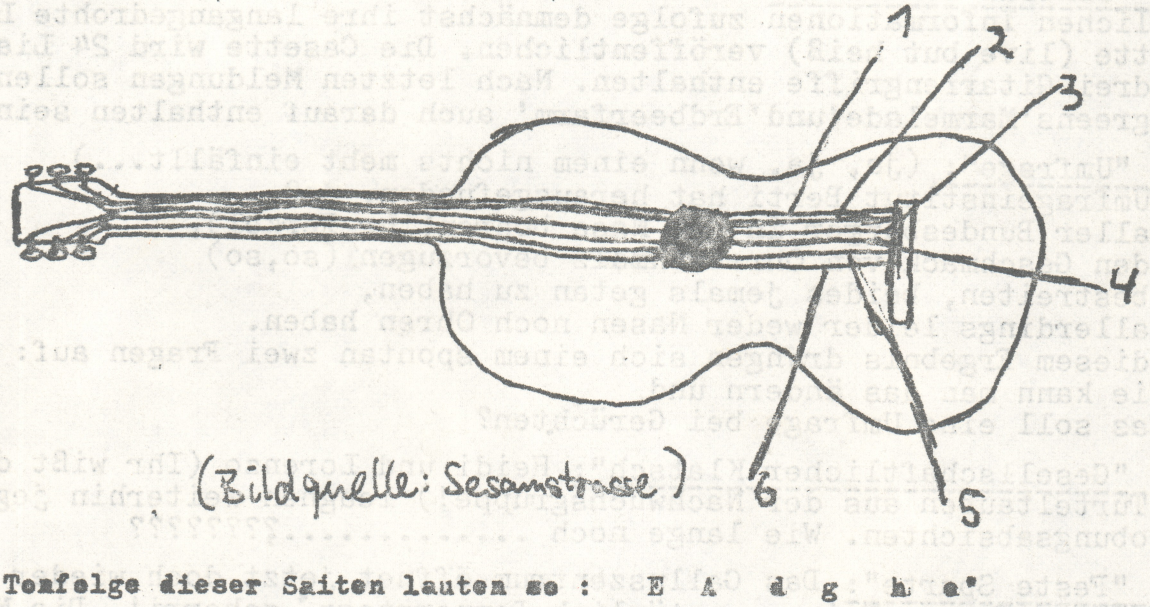
Bis zum nächsten mal

Eure Klatschtante

Gitarrenkurs

Nachdem der Schlachzeuchkurs abgesetzt werden ist,erreichten uns viele Leserbriefe mit folgendem Wortlaut:„Vielen Dank G.S.!Durch Euch bin ich ein guter Schlagzeuger geworden!Abeer nun möchte ich eine Band gründen-und keiner meiner Freunde beherrscht ein Instrument!?"Nicht verzagen-G.S. fragen.Dieser Gitarrenkurs ist die Antwort !

Wichtigtes Utensil bist wieder mal nicht Du,sondern die Gitarre.Auch hier empfiehlt es sich,nicht unbedingt „Kling Klang Kinderfreude"(ab 3 Jahren, 7 DM)zu kaufen. Die Gitarre hat normalerweise sex Saiten:



(Bildquelle: Sesamstrasse)

Die Tonfolge dieser Saiten lauten so : E A d g h e'

Reet schwierig,gelle?Aber mit einem Trick kann man sich das gut merken-Präge Dir einfach folgene Wörter ein:Ekel-Arschloch-Dummkopp-Geizhals-Hexe-Eppelwei !

Aber das ist ja noch nicht alles!Würde man nicht in der Lage sein,die Saiten irgendwie zu verwandeln,würden ja noch Noten Fehlen(c und f)!

Man kann nämlich die Saiten ähh, hmm,ja was kann man mit den machen,verflixt, ich hab's jetzt doch glatt vergessen,Mensch,ich kann net alles wissen, was soll das,im Moment läuft doch in der VHS ein Gitarrenkurs,geht doch dahin, ja bin ich denn Euer Hüppemädchen,macht doch Eurem Dreck alleine,ist doch wahr,Mensch,laßt mich in Ruhe,ihr Knallköppe,die Eintracht hat auch schon wieder verloren,Weltuntergang 1999,haut doch ab ,Eiszeit,macht doch,was Ihr wollt,aber ohne mich,ihr Sumpfhühner,Erdbeben,Flug Hamburg-London, bitte Türe schließen,Tut Tut! Iklingelklingeling,Brumm!Quietsch,...............